

Schnelles Internet im „Kinzig Valley“

Main-Kinzig-Kreis fördert Glasfaser-Direktanschluss im neuen Gründerzentrum / Innovative Bereicherung

Gelnhausen (re). Das schnelle Internet im „Kinzig Valley“ ist freigeschaltet: Das neue Bürogebäude in Gelnhausen, in dem in Kürze mehrere Unternehmensgründer und Start-up-Firmen einziehen werden, verfügt nun über hohe Bandbreiten in der Datenübertragung dank eines Direktanschlusses, der durch den Kreis gefördert worden ist.

Bernd Weidmann, einer der beiden Projektinitiatoren von „Kinzig Valley“, bedankte sich während eines kleinen Empfangs bei Landrat Thorsten Stolz, Kreisbeigeordnetem Winfried Ottmann, M-net-Niederlassungsleiter Richard Zebisch und der Geschäftsführerin der Breitband Main-Kinzig, Sibylle Hergert. „Die schnelle und problemlose Unterstützung durch den Kreis und die Breitbandgesellschaft hat uns sehr geholfen“, sagte Weidmann.

Für Landrat Stolz ist der zügige Einbau des Glasfaseranschlusses bis ins Gebäude hinein, für den er sich persönlich eingesetzt hat, ein direkter Beitrag der Wirtschaftsförderung. „Was hier im ‚Kinzig Valley‘ durch private Investitionen vo-

ranggebracht worden ist, sucht seinesgleichen. Wenn Bernd Weidmann und Josef Pfefferle für ihr Projekt schnelle Hilfe suchen, dann ist es selbstverständlich, dass wir unseren Beitrag leisten. Das ‚Kinzig Valley‘ ist eine innovative Bereicherung für den Wirtschaftsstandort Main-Kinzig“, sagte Stolz und ergänzte: „Sie sind Pioniere auf diesem Gebiet, brauchen aber natürlich auch die modernen technischen

Rahmenbedingungen, damit die Unternehmer schnell durchstarten können.“

Weidmann gab den Anwesenden einen Einblick in das Projekt, das kurz vor der Fertigstellung stehe. Er bestätigte, dass die Interessenten an einem Platz im „Kinzig Valley“, das Netzwerk und die vorhandene Infrastruktur schätzen würden und nun noch auf schnelles Internet zurückgreifen können. „Das ist für uns

äußerst wichtig.“ „Kinzig Valley“ nutzt die Direktanbindung, die die Breitband Main-Kinzig verlegt hat, und erhält darüber schnelle Internetverbindungen vom Projektpartner des Kreises, dem Telekommunikationsunternehmen M-net.

„Der Main-Kinzig-Kreis hat mit dem Anbieter M-net ein flächendeckendes Glasfasernetz geschaffen, die Basis dafür, dass heute Firmengründer gezielt zu uns kommen“, berichtete Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann, neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Breitband Main-Kinzig. „Es ist ein richtungsweisendes Signal, dass Sie hier vor Ort auf das Bürgernetz des Kreises zurückgreifen können und damit helfen, dass es dauerhaft ein Erfolgsprojekt bleibt.“

Der Bau des Bürogebäudes an der Barbarossastraße wurde Mitte vergangenen Jahres begonnen, bis auf kleinere Arbeiten stehen die Arbeitsplätze fertig bereit. Nahtlos fügten sich die Arbeiten für einen Glasfaser-Direktanschluss in die Bauphase ein. Nun stehen Übertragungsraten von 100 Mbit pro Sekunde bereit, die bei Bedarf auch noch erhöht werden können.



Schnelles Internet für Start-up-Firmen im „Kinzig Valley“: Landrat Thorsten Stolz (4. v. r.) und Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann (2. v. r.) wünschten den Projektinitiatoren Bernd Weidmann (5. v. r.) und Josef Pfefferle (3. v. r.) einen erfolgreichen Start.

FOTO: RE